Gemeindebrief

der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Wittstock
in Biesen, Glienicke, Wernikow, Wittstock, Wulfersdorf und Zaatzke

Dezember 2020 bis Februar 2021

INHALT

3 Angedacht

4 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinde & Kirchenkreis

10 Spiritueller Raum

12 ESTAruppin e.V.

13 Angebote im Catharina-Dänicke-Haus

15 Gottesdienste und Veranstaltungen

22 Freud und Leid

23 Kontakte

Les anges

Les anges dans nos campagnes
ont entonné l'hymne des cieux;
et l'écho de nos montagnes
redit ce chant mélodieux.

Gloria in excelsis deo!

Die Engel auf unseren Feldern
haben die Hymne
des Himmels gehört.
Und das Echo unserer Berge
gibt diesen melodiösen Gesang
wieder.

Ehre sei Gott in der Höhe!

überliefert aus Frankreich

IMPRESSUM

Hrsg.	Gemeindekirchenrat der Ev. Gesamtkirchengemeinde Wittstock
V.i.S.d.P.	Pfarrer Hans-Christoph Schütt
Auflage	1.500 Stück
Redaktion	T. Kannenberg, B.Buro St.-Marien-Straße 8 · 16909 Wittstock
Layout & Satz	Tabea Kannenberg
Titelbild	Jahreslosung 2021 © Stefanie Bahlinger
Fotocredits	S. 2 © Carl Heinrich Bloch – „The Sheperds and the angel" · S. 3 © Carl Heinrich Bloch – „The Birth of Christ" · S. 5 © Ulrike Pietrusky · S. 6 © Ev. Kindergarten im Beginenhaus, Wittstock · S. 8 © Steve Reichenbach · S. 10 & 11 © Bernd Weber · S. 12 © Veranstalter · S. 13 & 21 © Tabea Kannenberg · S. 18 © Stefanie Bahlinger · alle weiteren: © Herausgeber
Redaktionsschluss	Der **10. Februar 2021** ist der nächste Redaktionsschluss. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Fotos oder Texte bis dahin an b.buro@kirche-wittstock-ruppin.de.

ANGEDACHT

Frieden in den Armen tragen – Ein geistliches Wort zu Weihnachten

Die junge Mutter hat ihr Baby im Arm und will gerade etwas aus dem Keller holen. „Da, halt mal so lange." Sie legt ihrem verdutzten Nachbarn das Kind in den Arm. Der hatte noch nie ein Baby gehalten. Und überhaupt ist der verschlossene Mann nicht gerade ein Kindernarr. Und jetzt liegt da ein Bündel Mensch in seinem Arm. 52 cm lang. Was für eine Verantwortung! Dass es nicht runterfällt, dass er es nicht kaputt macht, dass es sich wohlfühlt.

Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott sich uns in die Arme legt. Als kleines, hilfloses Kind. Was für eine Verantwortung! Ob Gott sich wohlfühlt?

Wie hält man ein Kind am besten? Bloß aufpassen, dass der Kopf gestützt wird! Dem Nachbarn werden die Arme schwer, das Gewicht des Kindes – als trüge er die ganze Welt. Dann sieht er dem schlafenden Kind ins Gesicht und ist gerührt. Auf eine Art, die er sich sonst selten erlaubt. Er fühlt sich, als trüge er den Frieden der ganzen Welt. Ein Kind öffnet das Herz eines Menschen, einfach dadurch, dass es da ist.

Christus öffnet die Herzen der Menschen, einfach dadurch, dass er da ist. In seiner Hilflosigkeit steckt eine Macht, der wir uns kaum entziehen können.

So wie die Soldaten im 1. Weltkrieg, Weihnachten 1914. Die Engländer hatten den Plan, mit Gesang die Deutschen schläfrig zu machen und dann zuzuschlagen. Nach dem ersten Weihnachtslied machten sie eine Pause. Aber plötzlich hören sie ein Weihnachtslied aus den deutschen Gräben aufsteigen.

Und die Deutschen beginnen herüber zu rufen: „Frohe Weihnachten, Engländer, wir schießen heute nicht." Die Engländer stoppten daraufhin die Vorbereitungen für den Angriff. Stattdessen riefen sie ähnliche Botschaften zurück. Auf solche freundlichen Feinde mochten sie nicht mehr schießen, wenigstens nicht am Heiligen Abend! Sie wagten sich sogar heraus aus ihren Gräben, brachten ihre Weihnachtsbäume mit ►►

und zündeten gemeinsam mit dem Feind Kerzen an. Ähnliches ereignete sich über mehrere Tage an vielen Abschnitten der Westfront – Weihnachten vor 106 Jahren. Eine stille Revolte der Menschlichkeit war das damals. Es gibt Fotos davon. Junge Männer in Uniformen. Freund und Feind nebeneinander. Der Krieg ging leider trotzdem weiter.

Aber das gibt es eben auch: Menschen lassen sich anrühren von dem Kind in der Krippe. Einmal ist es ein knorriger Mann, der etwas unbeholfen ein Baby hält; das andere Mal sind es feindliche Soldaten im Dezember 1914 und für einige Stunden und Tage herrschte Frieden.

Die Engel singen in der Heiligen Nacht den Hirten – und uns allen zu: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden…" Wenn sich Gott in die Arme von uns Menschen legt, dann tragen wir den Frieden der Welt.

Gehen wir also behutsam miteinander um, gerade in Zeiten von Corona. Achten wir darauf, dass niemand, der Sorgen hat, übersehen wird oder allein gelassen.

Und hoffentlich merkt man das dann, im Kleinen ebenso wie in der großen Politik. Ich wünsche allen Menschen weltweit, vor allem denen in den Kriegsgebieten, aber auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes friedvolle, gesegnete Advents- und Weihnachtstage sowie einen guten Start ins neue Jahr 2021!

Ihr Pfarrer Hans-Christoph Schütt

NEUES UND ALTES
aus dem CVJM Wittstock

Der CVJM zieht im Januar 2021 in ein Büro in der St.-Marien-Str. 8, ins Haus vom Gemeindebüro um. Gemeinsam mit Katechetin Carmen Paul wird dort die Arbeit für Kinder und Jugendliche ein neues Zentrum finden. Als Kinder- und Jugendreferentin beim CVJM hoffe ich, dass sich die räumliche Nähe zum Kirchenbüro positiv auf die Zusammenarbeit von Gemeinde und CVJM auswirkt. Mit Carmen Paul klappt die Zusammenarbeit seit Jahren sehr gut.

Die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM ist unter Coronabedingungen kreativ geworden.

Ein Jugendwochenende im August in Karchow belebte den **Jugendkreis**, der durch den ersten Lockdown träge geworden war. Bis Ende Oktober trafen sich um die zwölf Jugendliche und junge Erwachsene jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Kettenstraße 50. Wir hoffen, dass die Treffen im Dezember wieder starten dürfen. Denn der Hunger nach Gottes Wort ist auch unter der jungen Generation deutlich zu spüren.

Die **TeenieRunde** findet ebenfalls jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr statt. Wenn wir uns nicht in der Ratswaage treffen können, so treffen wir uns digital und spielen, rätseln, backen gemeinsam über

eine Videokonferenz. Interessierte sind jederzeit willkommen und herzlich eingeladen, mal reinzuschnuppern. Der Kreis der Teenies reicht bis in die Westprignitz. Einige Teens dort haben uns in den Herbstferien bei der Herstellung eines Stop-Motion-Projekts unterstützt. So haben wir miteinander die Weihnachtsgeschichte mit Legofiguren und Legokulissen fotografiert und Texte und Lieder aufgenommen. Das zusammen ergibt unser digitales Krippenspiel, welches für Gottesdienste gerne verwendet werden darf.
Bei den digitalen Freitagsgstreffen können die Westprignitzer auch an der TeenieRunde teilnehmen. Das ist ein Vorteil der derzeitigen Situation.

Kidstime mussten wir in diesem Jahr coronabedingt gleich zwei Mal ausfallen lassen. Da ist es schwierig, den Kontakt zu den Kindern zu halten. Für die Zukunft wünsche ich mir, die Spielplatzarbeit wieder aufzunehmen, die mit Vorgänger Simon Müller einige Jahre auf dem Spielplatz am Bohnekamp lief. Wenn wir die Kinder draußen treffen, wo sie leben und spielen, dann sind wir erstens nicht so anfällig für neue Kontaktbeschränkungen. Außerdem lassen sich Kinder eher erreichen, wenn man sie an ihrem Lebensort aufsucht.
Für diese Arbeit benötige ich jedoch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die offen sind für Kinder aus allen sozialen Schichten und bereit sind, einmal in der Woche für zwei Stunden auf einem Spielplatz zu sein.
Wer dazu Fragen hat oder sich eine Mitarbeit vorstellen kann, melde sich gern bei mir unter: ule@cvjm-wittstock.de oder telefonisch unter 0160 - 95 30 90 91.

Ulrike Pietrusky,
Kinder- und Jugendreferentin,
CVJM Wittstock

RÜCKBLICK IN BILDERN

Kinder des Ev. Kindergartens im Beginenhaus feiern kirchliche Feste

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

Reformationstag

Herbstdekoration

Erntedankfest

Erntedankfest

Martinstag

Weihnachten im Schuhkarton

Kinder- und Familienseite

Die Nacht war bitterkalt, und die Hirten saßen eng beieinander am Feuer. Keiner sagte ein Wort, aber auf ihren Gesichtern konnte man lesen, wie sehr sie die Begegnung mit Jesus, dem Kind in der Krippe, berührt hatte. Seine Geburt in dem ärmlichen Stall war etwas so Großes für sie, dass ihnen alle Worte fehlten.

Nachdem sie lange so dagesessen hatten, brach der Älteste von ihnen das Schweigen: „Wisst ihr, ich habe schon oft in solch einer kalten Nacht gewacht und den Sternen zugesehen. Mitten in der Finsternis sind sie wie kleine Fenster, durch die das geheimnisvolle Licht des Himmels leuchtet. Ich glaube, das Kind in der Krippe ist auch so wie ein Stern. Nur ist es anders, viel wirklicher und tausendmal heller - es ist das Licht selber." Nach diesen Worten schwiegen sie wieder, bis sie auf den Jüngsten in ihrem Kreis aufmerksam wurden. Ganz versunken nestelte der mit seinen Fingern an einem Strohhalm herum.

„Was machst du denn da?", fragten sie.

„Ich habe mir die Halme als Erinnerung aus dem Stall mitgenommen", erklärte der Kleine. „Als wir vorhin an der Krippe waren und die vornehmen Leute aus dem Osten mit Geschenken kamen, wollte ich dem Kind auch etwas schenken. Allein, wir Hirten sind so arm! Als Großvater aber eben von den Sternen erzählte, habe ich begonnen, aus diesen Halmen einen Stern zu flechten, und den will ich Jesus schenken."

Die Hirten fanden dies eine sehr schöne Idee und begleiteten ihren jüngsten Sprössling am kommenden Abend zum Stall. Als sie dort ankamen, war aber niemand mehr da. Darüber wurden sie sehr traurig, bis ihre Trauer von einer geheimnisvollen Macht verwandelt wurde. Mit viel Liebe begannen die Hirten, aus dem Stroh der Krippe Sterne zu flechten. Noch in derselben Nacht gingen sie los und verschenkten ihre Strohsterne an die Menschen in Bethlehem. „Im Dunkel scheint ein neues Licht. Gott liebt die Menschen", erklärten sie ihre Geschenke. „Er hat seinen Sohn auf die Erde gesandt – ab heute gilt ein neues Gesetz: Liebe soll herrschen statt Macht, Schwäche und Zärtlichkeit statt Kraft und Härte, Verschenken statt Besitzen - und Genug haben ist besser als Reichtum." So wurden in jener Nacht die ersten Strohsterne auf Erden verschenkt zum Zeichen für eine neue Zeit. Wenn dir ein Mensch einmal einen solchen Stern schenkt, behüte ihn wohl, er wurde aus Liebe geflochten - damals in Bethlehem wie heute -, und sein Stroh ist unendlich mehr wert als alles Gold der Erde.

nach Ulrich Peters
– leicht bearbeitet

VERÄNDERUNGEN IN DER ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

Eckhard Häßler und sein Nachfolger Steve Neumann im Gespräch

Hallo Steve, seit September bist du der Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmanden. Aber wo kommst du her, und was hast du bisher gemacht?

Also, von hinten nach vorn. Ich war die vergangenen anderthalb Jahre in der Gesamtkirchengemeinde Temnitz mit dem Pfarrdienst und mit der Konfirmandenarbeit in unserem Kirchenkreis beschäftigt.

Jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen: Jugenddiakon Eckhard Häßler (links) und sein Nachfolger, der Gemeindepädagoge Steve Neumann (rechts) im Café Hinterhof in Neuruppin

Davor war ich fast 10 Jahre in Prenzlau, der Kreisstadt der Uckermark im Pfarrdienst. Da zählte zu meinen besonderen Aufgaben die Begleitung von großen Projekten, wie der Landesgartenschau 2013 und mehrerer Kreiskirchentage. Konfirmanden- und Jugendarbeit waren auch dort Schwerpunkte für mich, die ich mit Begeisterung anpackte. Drei meiner fünf Kinder sind dort geboren, Josef (3 Jahre), Selma (6 Jahre) und Alfred (9 Jahre).
Kurt (12 Jahre) kam in Bernau bei Berlin zur Welt, dort war ich zwei Jahre im Vikariat und bin heute sehr glücklich und dankbar für diese schöne Ausbildungszeit mit einer fantastischen Mentorin.

Zuvor studierte ich an der Evangelischen Hochschule in Berlin Gemeindepädagogik. In der Zeit meiner Diplomarbeit, welche natürlich Ev. Jugendarbeit beinhaltete, kam mein erster Sohn Herman (13 Jahre) zur Welt.
Mit meiner Frau Susanne Rohleder, bin ich 14 Jahre verheiratet und seit 2001 beim Kirchentag in Frankfurt a.M. zusammen. Sie ist Hebamme und hat vor, in Zukunft auch wieder in ihrem geliebten Beruf zu arbeiten. Kennen ge-

lernt haben wir uns natürlich in der Ev. Jugendarbeit. Viele Jahre gestaltete ich diese und das „Keller-Café“ in meinem Geburtsort Finsterwalde als Ehrenamtlicher und Praktikant mit.

Wird es mit dir im Café Hinterhof so weitergehen wie es bisher lief?

Als ich euch hier in der Jungen Gemeinde die ersten Male besuchte, war ich sehr begeistert. Vieles erinnerte mich an meine Jugend. Die Themen, die für Jugendliche relevant sind, die Lieder, das Miteinander und die Gestaltung. Ich finde es großartig, dass die Gemeinde so tolle Räume zur Verfügung stellt, in denen Jugendliche sich entfalten können und ihre Fähigkeiten erproben, sei es in der Bandarbeit, beim Tanz oder in anderen künstlerischen Ausdrucksformen. Das gilt es meines Erachtens zu bewahren und sogar weiter zu fördern.
Aus meiner Sicht sollte das Café Hinterhof der Ort für jugendliches Engagement in Fragen der Demokratie, Frieden, Gerechtigkeit, Migration und natürlich Bewahrung der Schöpfung sein! Gleichzeitig gehört natürlich auch das Feiern zur Jugendkultur, welches ich sehr gern weiter unterstützen und fördern möchte.

Was waren deine persönlichen Highlights in der Arbeit mit Jugendlichen?

Mein erstes Landesjugendcamp bleibt unvergessen. Das war 1994 in Netzeband. Da hatte ich dich, lieber Ecke, schon kennen gelernt.
Camps, Fahrten, Taizé und eigene künstlerische Projekte, wie Schatten- und Schwarzlichttheater gehören für mich in diese Kategorie. In den letzten Jahren ist mir auch das Pfadfinden sehr ans Herz gewachsen. Ich liebe es ganz besonders, auf Fahrt zu gehen, oder zu Pilgern und Abenteuer zu erleben.
Aber das eigentliche Highlight ist immer zu beobachten, wie Jugendliche sich entwickeln, reifen und zu dem werden, was ihr Schöpfer ihnen zudachte, wenn sie dazu die Möglichkeiten haben.

Was sind Schwerpunkte deiner Arbeit als Kreisbeauftragter?

Meine Aufgaben bestehen besonders darin, zu Vernetzen, die richtigen Leute zusammenzubringen und zu informieren. Wenn Jugendliche oder Mitarbeiter diese oder jene Bedürfnisse haben, müssen sie wissen, was wir als Kirchenkreis und Landeskirche dafür alles im Angebot haben. Dieses Angebot müssen auch Ehrenamtliche und Hauptamtliche kennen.
Eine weitere Aufgabe ist es, sichtbar zu machen, was es an unterschiedlichen Angeboten für Jugendliche gibt. Dazu wird in der nächsten Zeit das Erstellen eines Internetauftritts gehören und natürlich die Jugendarbeit auch in sozialen Medien präsent zu hal- ►►

ten. Ich hoffe, Jugendliche für ein Medienteam zu gewinnen, welches kleine Filme über unsere unterschiedlichsten Angebote dreht und verbreitet.
Wo es Sinn macht, werde ich Zusammenarbeit fördern. Die Teamerarbeit möchte ich im gesamten Kirchenkreis fortführen und ausbauen. Dazu soll es Schulungswochenenden im Café Hinterhof und Fahrten geben, bei denen natürlich auch das Gemeinschaftliche und Spirituelle nicht zu kurz kommen soll.
Ich hoffe mit Jugendlichen ein paar regelmäßige Gottesdienste im Kirchenjahr ganz besonders zu gestalten und diese auch auf den kleinsten Dörfern und in allen Ecken des Kirchenkreises zu feiern.

Wie und wo bist du erreichbar?

Ich wohne weiterhin in Manker und dort ist auch meine Dienstanschrift. Ab dem kommenden Sommer werde ich wohl das Büro in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Neuruppin nutzen und so regelmäßig im Café Hinterhof präsent sein.
Telefonisch bin ich erreichbar unter der Nummer 0160 - 18 24 17 1 oder per Mail unter
steve.neumann@gemeinsam.ekbo.de

Danke für das Gespräch und alles Gute für alle kommenden Herausforderungen!

Jugenddiakon Eckhard Häßler,
Neuruppin

SPIRITUELLER RAUM

Neues Angebot in Wittstock

Viele glauben, Mystik sei das Geheimnisvolle, das Dunkle und Unergründliche. Manche haben Angst, denn sie verbinden den Begriff Mystik mit Unheil und Tod.
Sie ist aber ein spiritueller Weg, den es in fast allen Religionen gibt. Es ist die spürende und empfindende Suche nach Wahrheit und Liebe.
Das ist kein leichter Weg: Er bringt viel Selbsterkenntnis, auch schmerzliche, klärt die individuelle Berufung und schenkt im besten Fall Weisheit. „Ein Wissen ohne Tun ist aber als ein Feuer, das da glimmt und kann vor Nässe nicht brennen." Das schrieb der evangelische Mystiker Jacob Böhme. Er ging diesen Weg, weil er mit der schnell erstarrten lutherischen Kirche haderte. Böhme beschrieb den Unterschied so: „Der Heilige hat seine Kirche in sich, da er innen höret und lehret. Aber Babel hat einen Steinhaufen, da gehet sie hinein, zu heucheln und zu gleißen, lässet sich mit schönen

Kleidern sehen, stellen sich andächtig und fromm. Die steinerne Kirche ist ihr Gott, darein sie ihr Vertrauen setzt. (…) Ich verachte die steinerne Kirche nicht, sondern rede nur gegen die, so mit derselben Hurerei treiben."

Die Unzufriedenheit mit den Amtskirchen, die vielen Kirchenaustritte und die bis in die Gegenwart aufgeladene Schuld, die noch lange nicht abgetragen ist, raubt den Menschen einen Lebenskompass. Die Sehnsucht nach einem Leben im Einklang mit der Natur, geteilter Brüderlichkeit/Schwesterlichkeit und mit einem inneren Kompass ist dagegen nicht geschrumpft.

Sensible Menschen leiden unter den Härten des Daseins, spirituelle Menschen leiden an einer Kultur des Erfolgsdrucks und der Entsolidarisierung, Sanftmütige leiden an allgegenwärtiger struktureller, physischer und psychischer Gewalt. Macht- und Gewaltmenschen können uns das Leben auf Erden zur Hölle machen. „Sie kennen den Weg des Friedens nicht, und Unrecht ist auf ihren Pfaden. Sie gehen auf krummen Wegen; wer auf ihnen geht, der kennt keinen Frieden." (Jes 59,8)

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie mit seinen Einschränkungen leitete ich ehrenamtlich einen Treff der Hochsensiblen im Martinsraum in Wittstock. Nun möchte ich den Kreis erweitern und einen Ort und eine Zeit für all diejenigen anbieten, die einen Schutz- und Austauschraum suchen. Wir wollen uns dort begegnen, öffnen, halten und ermutigen. Das Angebot ist kostenfrei und nicht an die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft gebunden. Mit Respekt voreinander können wir unseren eigenen Weg klären. Impulse, die wir uns gegenseitig geben, werden zum Teilen von unterschiedlichen Erfahrungen einladen.

Die Treffen im Spirituellen Raum finden einmal monatlich in der Alten Ratswaage neben der Heilig-Geist-Kirche statt. Die Termine liegen immer am 2. Mittwoch des Monats ab 18.30 Uhr (13.01., 10.02., 10.03. und 14.04.2021). Für warme Getränke wird gesorgt.

Ich freue mich schon auf euch/Sie und hoffe, dass die Corona-Regeln es erlauben, zusammen zu sein.

Bernd Weber

ESTAruppin e.V.

Netzwerk Gesunde Kinder im Catharina-Dänicke-Haus

Auf Grund der aktuellen Lage bezüglich des Infektionsrisikos können wir die meisten der Veranstaltungen aktuell leider nicht anbieten.
Für **Schwangere** bieten wir derzeit **mittwochs von 16-17.30 Uhr** einen **Online Yogakurs** unter der Leitung der Kundalini-Yogalehrerin Silke Gärtner an. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 €. Gern können Sie sich telefonisch anmelden und sich bei Rückfragen an das Neuruppiner Netzwerk-Büro unter der Telefonnummer 03391 - 402300 wenden.

Patenausbildung startet am 19. Februar 2021

Die Geburt eines Kindes sowie die aufregenden Wochen und Monate danach sind eine ganz besondere Zeit im Leben von Eltern. Das Netzwerk Gesunde Kinder ist von Anfang an dabei. Herzstück des Netzwerkes sind unsere Familienpatinnen und -paten. Sie begleiten junge Familien in den ersten drei Lebensjahren – persönlich und auf Augenhöhe.
Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren und Sie…

- sind empathisch, offen und zuverlässig?
- möchten Anteil an der Freude und den Gesundheits- sowie Alltagsthemen von jungen Familien nehmen?
- suchen eine sinnvolle Aufgabe, die zudem Spaß macht?

Dann bringen Sie alle Voraussetzungen einer Familienpatin und eines Familienpaten mit. Bei Interesse wenden Sie sich gern an das Neuruppiner Netzwerk-Büro unter der Telefonnummer: 03391-402300.

Elternwissen

Richtig tragen für jedes Alter:
Das Tragen von Babys ist das Natürlichste der Welt. Wie lege ich meine Babytrage richtig an? Welche Bindeweisen des Tragetuches gibt es? Wo sind Vor- und Nachteile?
Montag, 8. Februar 2021, 10-11.30 Uhr, Referentin: Jessica Ritter, Trageberaterin

Wir wünschen Euch vor allem Gesundheit sowie eine schöne Weihnachtszeit.

Euer
Netzwerk Gesunde Kinder Team

Kontakt
Anne Köppe, Regionalkoordinatorin
Netzwerk Gesunde Kinder
Gröperstr. 20 · 16909 Wittstock
Telefon: 03394 – 402747
E-Mail: a.koeppe@estaruppin.de
oder gesundekinder-wittstock@estaruppin.de
www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Sprechzeiten
Mo 10 - 14 Uhr und Do 10 - 16 Uhr
Weitere Termine können nach Absprache vereinbart werden.

IM CATHARINA-DÄNICKE-HAUS

Der Weltladen ist geöffnet
Das Ziel des Fairen Handels ist es, Menschen ein Auskommen für sich und ihre Familien durch ihre Arbeit zu ermöglichen. Jeder Kauf eines fair gehandelten Produktes unterstützt dieses Anliegen. Mit jedem Einkauf unterstützen Sie Menschen, die unsere Solidarität brauchen.

Kontakt
Weltladen Wittstock
Gröperstraße 20 · 16909 Wittstock
Telefon: 03394 - 721 359
E-Mail:
weltladen-wittstock@estaruppin.de

Öffnungszeiten
Dienstag & Donnerstag 10 – 17 Uhr
Informationen für einen fairen Handel gibt es unter www.weltladen.de.

IMMANUEL BERATUNG WITTSTOCK

Schwangerenberatung, Schwangerenkonfliktberatung und Familienberatung

Liebe Familien,

in der Beratungsstelle der Immanuel Albertinen Diakonie in Wittstock finden wieder persönliche Beratungen zu folgenden Themen statt:

- Schwangerenberatung, sowie Beratung und Antragstellung bei der Stiftung „Hilfe für Familien in Not“
- Schwangerschaftskonfliktberatung mit der Möglichkeit der Ausstellung des Beratungsscheins nach § 219 StGB und nach Schwangerschaftskonfliktgesetz
- sozialrechtliche Beratung
- Lebensberatung
- Familienberatung für Eltern in der Familiengründungsphase (z.B. Beratung bei Konflikten in der Familie, Beratung zu besonderen sozialen Situationen – besonders in der Coronazeit, Beratung für alleinstehende Mütter und Väter)

In unseren Beratungen erhalten alle Fragen Raum, die mit den Themen Familienplanung, Arbeitsplanung, Lebensplanung, Partnerschaft, Sexualität, Familienleben und Geburt auftreten.

Sie erreichen uns telefonisch unter 03394 - 43 37 84 und per Fax unter 03394 - 44 60 78. Sie können uns auch eine E-Mail schreiben an:
beratung.wittstock@immanuel.de

Es kann sein, dass wir in der Beratungszeit nicht immer sofort ans Telefon gehen können. In diesem Fall sprechen Sie uns bitte Ihren Namen und Ihre Rückrufnummer auf den dauerhaft geschalteten Anrufbeantworter.
Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück und vereinbaren einen persönlichen Beratungstermin mit Ihnen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Coronaschutzmaßnahmen halten wir zu Ihrem und zu unserem Schutz selbstverständlich ein.

Das Beratungsteam Wittstock

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE

Immanuel Beratung Wittstock

Gröperstr. 20 · 16909 Wittstock

Tel.: +49 3394 - 43 37 84
Fax: +49 3394 - 44 60 78

E-Mail:
beratung.wittstock@immanuel.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Wittstock

Christenlehre (Katechetin Carmen Paul, Kirchplatz 12, Wittstock)

Mittwoch	15-16.30	**4. - 6. Klasse**
Donnerstag	15-16.30	**1. - 3. Klasse**

Musikalischer Unterricht (Kantor Uwe Metlitzky, Kirchplatz 5)

Montag	19.15	**ST. MARIEN KANTOREI**
Dienstag	17.00	**BLÄSERPROBE** (in der Heilg-Geist-Kirche)
Mittwoch	15.00	**SINGEN MIT KINDERN** (4. - 6. Klasse)
Donnerstag	15.00	**SINGEN MIT KINDERN** (1. - 3. Klasse)

Monatlicher Gottesdienst im Seniorenheim

jeden dritten Mittwoch im Monat	09.30	**AWO-Seniorenzentrum,** Rosa-Luxemburg-Str. 42
	10.30	**Fontane-Seniorenheim**, Meyenburger Chaussee 23a

Landeskirchliche Gemeinschaft Wittstock

Dienstag	17.00	**BLÄSERPROBE** in der Heilig-Geist-Kirche
Donnerstag	17.30	**SINGEKREIS** im Catharina-Dänicke-Haus
	19.00	**BLAUES KREUZ** im Catharina-Dänicke-Haus Gruppentreffen wöchentlich für Betroffene und Angehörige, Bibelgespräch jeden 3. Donnerstag im Monat Informationen bei Christina Martin und Christian Zedler (0152-37 32 77 79)
Freitag	18.00	**CVJM-JUGEND** in der Kettenstraße 50
	18.00	**GEBETSKREIS** im Martinsraum
	19.00	**BIBELGESPRÄCH** im Martinsraum
Sonntag	17.00	**STUNDE DER FROHEN BOTSCHAFT** für Jung und Alt in der Heilig-Geist-Kirche

DEZEMBER

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jes 58,7

06	So 2. Advent	09.30	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	**GOTTESDIENST** in der Dorfkirche Wulfersdorf Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
13	So 3. Advent	09.30	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Lektorin Marion Wolgem, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	**GOTTESDIENST** in der Schinkelkirche Glienicke Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
20	So 4. Advent	10.00	**KINDERMUSICAL** in der St.-Marien-Kirche Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky

www.ekbo.de/weihnachten2020

24	Do Heiligabend	15.00	**FAMILIENGOTTESDIENST** in der St.-Marien-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		15.30	**GOTTESDIENST** in der Schinkelkirche Glienicke Diplomtheologin Heide Schütt
		15.30	**GOTTESDIENST** auf dem Kirchplatz in Wulfersdorf Lektorin Marion Wolgem

16.30	**GOTTESDIENST** in der Dorfkirche Zaatzke Prädikantin Carmen Paul
17.00	**GOTTESDIENST** in der Dorfkirche Biesen Diplomtheologin Heide Schütt
17.00	**GEMEINDEGOTTESDIENST** auf dem Hof Grünhagen in Wernikow (bitte einen Stuhl mitbringen)
17.00	**CHRISTVESPER** in der St.-Marien-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
19.00	**KATHOLISCHER GOTTESDIENST** in der St.-Marien-Kirche Pater Harold Bumann, Kantor Uwe Metlitzky

Bitte beachten Sie das beiligende Informationsblatt bzgl. der Gottesdienste am Heiligen Abend in der St.-Marien-Kirche!

26	Sa 2. Christtag	10.00	**WEIHNACHTSGOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
31	Do Altjahres- abend	17.00	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky

JANUAR

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! *Ps 4,7*

01	Fr Neujahr	17.00	**GEMEINSAMER GOTTESDIENST MIT DER LKG** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky

Jesus Christus spricht:
SEID BARMHERZIG,
wie auch EUER VATER
BARMHERZIG IST!
Lukas 6,36

04	Mo	14.30	**Frauenhilfe** im Martinsraum in Wittstock mit Pastorin i.R. Karen Richter
05	Di	14.30	**Seniorenkreis Wulfersdorf**
		14.30	**Seniorenkreis Zaatzke** (Gemeinderaum)
06	Mi	14.30	**Seniorenkreis Wernikow**
		15.00	**Seniorenkreis Biesen** (Gemeinderaum - Kirche)
10	So	10.00	**GOTTESDIENST** **ZUM AUFTAKT DER ALLIANZGEBETSWOCHE** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Prediger Andreas Weiß, Kantor Uwe Metlitzky
14	Mi	14.00	**Seniorenkreis Wittstock** (Martinsraum)
17	So	09.30	**GOTTESDIENST** in der Schinkelkirche Glienicke Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	**GOTTESDIENST MAL ANDERS** in der Heilig-Geist-Kirche Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
24	So	09.30	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	**GOTTESDIENST** in der Dorfkirche Biesen Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
28	Mi	14.00	**Seniorenkreis Wittstock** (Martinsraum)

Das Motiv zur Jahreslosung wurde von der Künstlerin Stefanie Bahlinger gestaltet: www.stefaniebahlinger.de

31	So	09.30	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	**GOTTESDIENST** in der Dorfkirche Wulfersdorf Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		14.00	**GOTTESDIENST DER SELBSTSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE** in der Heilig-Geist-Kirche

FEBRUAR

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! *Lk 10,20*

07	So	09.30	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	**GOTTESDIENST** in der Dorfkirche Wernikow Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
08	Mo	14.30	**Frauenhilfe** im Martinsraum in Wittstock mit Pastorin i.R. Karen Richter
09	Di	14.30	**Seniorenkreis Wulfersdorf**
		14.30	**Seniorenkreis Zaatzke** (Gemeinderaum)
10	Mi	14.00	**Seniorenkreis Wittstock** (Martinsraum)
		14.30	**Seniorenkreis Wernikow**
		15.00	**Seniorenkreis Biesen** (Gemeinderaum - Kirche)
12	Fr	19.00	**Bibelabend** in der Heilig-Geist-Kirche
13	Sa	19.00	**Bibelabend** in der Heilig-Geist-Kirche

14	So	11.00	**GOTTESDIENST MAL ANDERS** in der Heilig-Geist-Kirche Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
21	So	09.30	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
24	Mi	14.00	**Seniorenkreis Wittstock** (Martinsraum)
28	So	09.30	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	**GOTTESDIENST** in der Dorfkirche Zaatzke Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky

MÄRZ

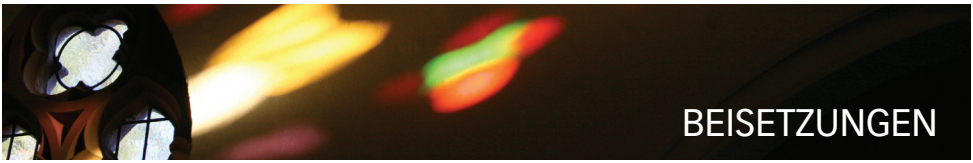
Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. *Lk 19,40*

07	So	09.30	**GOTTESDIENST** in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	**GOTTESDIENST** in der Dorfkirche Biesen Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky

Änderungen vorbehalten
Stand: 18. November 2020

Aktualisierungen unter
www.kirche-wittstock-ruppin.de/wittstock

Aus Datenschutzgründen werden Kasualien
im Internet nicht veröffentlicht.



Aus Datenschutzgründen werden Kasualien
im Internet nicht veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden Kasualien
im Internet nicht veröffentlicht.

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS WITTSTOCK-RUPPIN

Superintendentur	**Superintendent Matthias Puppe** Kirchplatz 2 · 16909 Wittstock Mobil: 0162 - 93 91 33 7 m.puppe@kirche-wittstock-ruppin.de
Supturbüro	**Ephoralassistentinnen Nicole Wanke und Dana Krsynowski** suptur@kirche-wittstock-ruppin.de
Sprechzeiten	Mo bis Fr 08.00 - 14.00 Uhr Telefon: 03394 - 43 33 00 · Fax 03394 - 44 39 86
Webseite	www.kirche-wittstock-ruppin.de

Information: Im Büro der Superintendentur gab es personelle Veränderungen. Neben Frau Nicole Wanke ist nun auch Frau Dana Krsynowski für die Belange des Kirchenkreises zuständig. Herr Gerhard Richter und Frau Tabea Kannenberg haben im September ihren Dienst beendet.

EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE WITTSTOCK

Pfarramt/ Katechetik	**Geschäftsführender Pfarrer Hans-Christoph Schütt** telefonisch vorerst über das Gemeindebüro unter der 03394 - 43 33 14 zu erreichen E-Mail: hans-christoph.schuett@gemeinsam.ekbo.de **Katechetin Carmen Paul** · Telefon: 03394 - 44 28 57 E-Mail: c.paul@kirche-wittstock-ruppin.de
Verwaltungs-leitung	**Nicole Wanke** St.-Marien-Straße 8 · 16909 Wittstock Telefon: 03394 - 43 33 14 n.wanke@kirche-wittstock-ruppin.de
Kirchenmusik	**Kantor Uwe Metlitzky** Telefon: 03394 - 72 14 96 E-Mail: u.metlitzky@kirche-wittstock-ruppin.de
Gemeindebüro	**Gemeindesekretärin Birgit Buro** St.-Marien-Straße 8 · 16909 Wittstock Telefon: 03394 - 43 33 14 · Fax: 03394 - 400 74 27 E-Mail: b.buro@kirche-wittstock-ruppin.de
Öffnungszeiten	Di 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr Do 09.00 - 11.00 Uhr
Bankverbindung	IBAN DE07 1605 0202 1621 0022 48 BIC WELADED1OPR Sparkasse Ostprignitz-Ruppin
Evangelischer Kindergarten im Beginenhaus	**Leiterin Karola Klostermann** Heiligegeiststraße 2 · 16909 Wittstock Telefon: 03394 - 44 37 16 E-Mail: ev.kiga-wittstock@kirche-wittstock-ruppin.de
Friedhof St. Marien	**Friedhofsverwalterin Monika Pehlgrim** Meyenburger Chaussee 25 · 16909 Wittstock Telefon: 03394 - 40 38 58 E-Mail: m.pehlgrim@kirche-wittstock-ruppin.de
Öffnungszeiten	Di 10.00 - 16.00 Uhr · Do & Fr 10.00 - 12.00 Uhr außerhalb der Sprechzeiten im Gemeindebüro bei Frau Buro